

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 43 (1901)

Heft: 2

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

über der Apotheke. Abbeter sind in allen Ställen zu finden. Gebete, Zeichen, Zaubersprüche sind für sie *universa medicina*.

Zu diesen Kategorien muss auch der an der Landwirtschaftlichen Lehranstalt in Rotholz bei Jenbach patentierte „Not-Tierarzt“ par excellence gerechnet werden. Die Schule steht unter dem Patronate des Fürstbischofs von Brixen, unter Aufsicht eines Kaplans und einer ältern Ordensschwester. Die Jünger der Kurpfuscherei sind absolvierte Schuster, Schneider, Bäcker etc. Der Unterricht wird von dem Kaplan, einem jüngern Tierarzte und dem Winterschulleiter unter Assistenz eines Winterschullehrers erteilt. Die Schüler müssen täglich um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr morgens aufstehen und von 6—7 Uhr dem Gottesdienste unter Leitung der barmherzigen Schwestern beiwohnen. Der Unterricht dauert vormittags von 8—9, 9 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr und nachmittags von 1 oder 2 bis 4 Uhr. Abends 6 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr Rosenkranz. Mittagessen um 11, Abendmahl um 6 Uhr. Die „Schüler“ werden im Konvike der Schule, das durch ein Innsbrucker Ordenshaus geleitet wird, untergebracht. Die Leiter dieses Konviktes sind Meister in der Einhaltung der „Fasttage“.

Was der Tierarzt durch jahrelange Studien und strenge Prüfungen erreicht hat, den schönen Titel desselben gebrauchen — sagt Zawodny in Nr. 32 des „Tierärztliches Centralblatt“ — in olympischer Ruhe diejenigen, welche den „tierärztlichen Kurs“ in Rotholz absolvierten.

Personalien.

Doktorpromotionen. Nachgenannte Herren Tierärzte erhielten auf Grund eingereichter wissenschaftlicher Arbeiten und abgelegter mündlicher Prüfungen die veterinär-medizinische Doktorwürde in Bern:

Herr Ernst Hennig aus Berlin (Dissertation: Die Hämatome der Pferde und ihre Behandlung).

Herr August Görig, städtischer Tierarzt in Karlsruhe (Dissertation: Über Bildungs- und Lagerungs-Anomalien der Nieren und der Leber bei Schlachttieren).

Herr Philipp Kopp, städtischer Tierarzt aus Metz (Dissertation: Über die Verteilung und das topographische Verhalten der Nerven an der Hand der Fleischfresser).

Herr Karl Bauermeister, Schlachthausverwalter in Wolgast (Dissertation: Über das ständige Vorkommen pathogener Mikroorganismen, insbesondere der Rotlaufbacillen in den Tonsillen des Schweines).

Militärische Versetzung und Beförderungen. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 18. Januar abhin folgende Versetzung beschlossen: Major Ruchti, Emil, in Jeuss (Freiburg), bisher Kavallerieregiment, in den Armeekorpsstab 2, Adjutant des Armeekorps-Pferdearztes.

Ernennungen. Dr. Johann Latschenberger, Professor der Physiologie und medizinischen Physik, wurde nach zurückgelegtem dreijährigem Provisorium definitiv zum ordentlichen Professor des Militär-Tierarznei-Institutes und der tierärztlichen Hochschule in Wien ernannt.

Beförderungen. Zu Hauptleuten: die Oberleutnants Rusterholz, Arnold, von Schönenberg, in Zürich; Rüegg, Jakob, von Bauma, in Andelfingen; Longet, William, von Genf, in Nyon. Zu Oberleutnants: die Leutnants Jeanneret, James, von Locle, in Chaux-de-Fonds; Gisler, Ulrich, von Flaach, in Winterthur; Jacot-Guillarmod, Marc, von Vinelz, in Verrières; Minder, Arnold, von Kirchberg, in Ins; Näf, Karl, von Hirzel, in Küssnacht; Hess, Otto, von Wald, in Bauma; Brunner, Theophil, von Iseltwald, in Lucens; Iseli, Rudolf, von Grafenried, in Fraubrunnen; Hagmann, Niklaus, von Sevelen, in Buchs (St. Gallen); Bracher, Paul, von Rüegsau, in Laupen; Eggimann, Karl, von Sumiswald, in Schafhausen (Bern); Schlatter, Gustav, von St. Gallen, in Rorschach; Schnyder, Othmar, von Kriens, in Horgen; Weber, Alois, von und in Schwyz;

Röthlisberger, Friedrich, von Burgdorf, in Aubonne; Arbenz, Otto, von Waltalingen, in Büren a. A.

Prof. Eggeling wurde zum Rektor der tierärztlichen Hochschule in Berlin für die Amtsperiode 1901—1904 ernannt.

Kreistierarzt Dr. Preusse in Wittlich wurde zum Professor für Geburtshilfe am Veterinärinstitut der Universität Giessen ernannt.

Tierarzt Forgeot wurde zum Hülferepetitor der Anatomie der Haustiere und des Exterieurs des Pferdes und Tierarzt Henri zum Repetitor der Naturgeschichte und der Arzneimittellehre an der Lyoner Tierarzneischule ernannt.

Tierärztliche Fachprüfung. In Bern bestanden dieses Frühjahr die tierärztliche Fachprüfung mit Erfolg die Herren: Paul Fleury von Courrona in Delsberg; David Hänni von Diesbach b./Bern; Louis Joris von Orsières (Wallis); Clemens Räber von Küssnacht (Schwyz); Hans Streit von Zimmerwald; Ernst Wyssmann von Neuenegg.

Wahlen. Der Regierungsrat des Kantons Bern berief an die veterinär-medizinische Fakultät seiner Universität Herrn Dr. H. Kraemer von Zürich, Privatdozent an der landwirtschaftlichen Hochschule in Bonn zum Professor für Tierzucht und Gesundheitspflege. Wir gratulieren von Herzen und heissen den jungen Kollegen willkommen.

Belohnungen. Die Akademie der Medizin (Frankreich) hat in ihrer Jahressitzung vom 18. Dezember 1900 folgende Belohnungen zuerkannt:

Preis Perron. Einen Preis von Fr. 2000 dem Militärtierarzte G. Schneider und dem Tierarzte Buffard für ihre Studien über die Beschälseuche und deren Parasiten.

Dem Prof. Cadéac in Lyon die Summe von Fr. 1000 für die Herausgabe der Tierärztlichen Enzyklopädie.

Preis Saintour. Einen Preis von Fr. 600 dem Dr. L. Guinard (Lyon) für dessen komparative pharmakodynamische Experimentalstudien über das Morphin und Apomorphin.

Die Nationale Landwirtschaftsgesellschaft Frankreichs hat in ihrer Sitzung vom 19. Dezember 1900 goldene Medaillen mit dem Bildnis Olivier de Serres zuerkannt: Dem Joseph Lignières, Arbeitschef an der Alforter Tierarzneischule, für seine Arbeit, betitelt „Die Rindermalaria in der Argentinischen Republik“; dem J. Cadiot, Prof. an der Alforter Tierarzneischule, für seine „Pathologischen und klinischen Experimentalforschungen“.

Totentafel. In Toulouse starb am 5. Januar abhin erst 45 Jahre alt, Malet, Prof. der Physiologie und der Hygiene an der dortigen Tierarzneischule. Der Verstorbene veröffentlichte sehr interessante Versuchsresultate der Nichtvirulenz der ausgeatmeten Luft bei den tuberkulösen Tieren, sowie betreffend die Einimpfbarkeit des Rotzes auf den Verdauungswegen. Ferner hat er wertvolle Arbeiten über die Züchtung der Haustiere, deren Ernährung, die Erhaltung oder Umformung der Tierrassen veröffentlicht.

In Berlin starb am 6. März Geh. Reg.-Rat Dr. C. Müller, weiland Professor der Anatomie an der tierärztlichen Hochschule daselbst, im Alter von 76 Jahren. Der Verstorbene war ein um die Wissenschaft hoch verdienter Mann, dessen Lehrbuch der Anatomie allgemeine Verbreitung gefunden hatte.

Am 1. März verschied in München der frühere Direktor jener Hochschule Hofrat Prof. Hahn im Alter von 72 Jahren.

Es starb am 8. April der in weitesten Kreisen beliebte und geachtete Tierarzt Auguste Michaud in Estavayer-le-lac im Alter von 60 Jahren.

In Kaltbrunn, St. Gallen, verschied am gleichen Tag nach kurzer Krankheit der ebenfalls hochgeschätzte Tierarzt Ferdinand Kaufmann, im Alter von 56 Jahren.

In Mettmenstetten verstarb nach jahrelangen Leiden Bezirkstierarzt Adjunkt Buchmann, ebenfalls der alten Garde angehörend, beliebt und gesucht in weiten Kreisen.

Küssnacht a./Rigi. Mittwoch den 3. April verschied hier nach langer Krankheit Herr Bezirkstierarzt Nikolaus

Kamer z. „Florhof“ im Alter von 69 Jahren, einer der markantesten und angesehensten Männer unseres Bezirks. Er entstammte einer alten, angesehenen Tierarzt-Familie und übte über 40 Jahre seinen Beruf aus. Er erfreute sich sowohl innerhalb unseres Kantons als auch in den angesehensten Gemeinden der Kantone Luzern und Zug als vielbeschäftigter, tüchtiger Tierarzt eines grossen Ansehens. Ihm war im Verein mit seinem Onkel schon vor 20 Jahren die Wendung der Versio uteri am stehenden Tier eine längst bekannte Tatsache und genoss er daher als Geburtshelfer geradezu ein unbegrenztes Zutrauen. Früher berief ihn das Zutrauen seiner Mitbürger ins Bezirksgericht, nachher war er 12 Jahre, also bis zu seinem Tode Friedensrichter. Ehre seinem Andenken! B.

Verzeichnis der Vorlesungen der Veterinär-medizinischen Fakultät in Bern.

Histologie, Hr. Dr. Rubeli, P. o., Mitt. 5—6, Sam. 11 bis 12. Entwicklungsgeschichte mit besonderer Berücksichtigung der Hemmungsbildungen, ders., Dienst., Mitt., Freit., Sam. 8—9. Centralnervensystem und Sinnesorgane, ders., Mont. und Don. 8—9. Repetitorium der Anatomie, ders., 2stg. Mikroskopischer Kurs I, ders., Dienst. und Don. 2—4. Mikroskopischer Kurs II, ders., Dienst. bis Freit. 10—12. Allgemeine Pathologie, Hr. Dr. Guillebeau, P. o., täglich 7—8. Sektionskurs, ders., Dienst. bis Don. 3—4. Bakteriologisches Praktikum, ders., Mont. und Freit. 2—6. Medizinische Klinik im Tierspital, Hr. E. Noyer, P. o., täglich 10—12. Spezielle Pathologie der Haustiere, ders., Mont. bis Don. 8—9. Arzneimittellehre, ders., Mont. bis Freit. 2—3. Klinische Diagnostik, ders., Freit. und Sam. 7—9. Beschirrung und Sattelung, ders., Dienst. 5—6. Chirurgische Klinik im Tierspital, Hr. Schwendimann, P. o., täglich 10—12. Chirurgie (Allg. Teil), ders., Mont., Dienst., Mitt. 9—10. Operationslehre, ders., Don., Freit., Sam. 9—10. Augenspiegelkurs, ders., Dienst. 4—5.